



Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:40 Uhr
Anwesende: 45 Mitglieder zu Beginn der Versammlung. Während der Versammlung verlassen Mitglieder den Raum.
 Rechtsanwalt Czyz (RAC) von der Kanzlei LKC Rosenheim

Protokollführer: Mirko Sieber
Unterzeichnende Meike Scheerschmidt, Franz Schemera

TOP	Text
TOP 1	<p>Begrüßung durch Thomas Michel Gedenken an verstorbene Mitglieder</p>
TOP 2	<p>Wahl des Versammlungsleiters Vorschlag: Maximilian Klausner Maximilian wird mit einer Enthaltung gewählt, keine Gegenstimmen.</p> <p>Maximilian erläutert die Formalitäten der Mitgliederversammlung: - Die Einladung erfolgte pünktlich am 10.04.2017 im GOC Newsletter und wurde auch auf der Website des GOC publik gemacht. - Die satzungsgemäße Frist von 2 Wochen wurde damit eingehalten. - Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß versandt. - Hinweis: Beschlüsse sind wortwörtlich aufzunehmen und durch die MV zu beschließen.</p>
TOP 3	<p>Wahl des Protokollführenden sowie der Unterzeichnenden des Protokolls Vorschlag für den Protokollführer: Mirko Sieber Mirko wird mit einer Enthaltung gewählt, keine Gegenstimmen. Vorschlag für die Unterzeichnenden des Protokolls: Meike Scheerschmidt und Franz Schemera Meike und Franz werden mit zwei Enthaltungen gewählt, keine Gegenstimmen.</p>
TOP 4	<p>Beschlussfassung über Öffentlichkeit und Festlegung der Tagesordnung Es wird vorgeschlagen, dass die Versammlung öffentlich sein soll. Der Vorschlag mit angenommen mit einer Enthaltung, keine Gegenstimmen.</p> <p>Die vom Vorstand erstellte Tagesordnung wird zur Abstimmung vorgelegt. Es wird weiterhin vorgeschlagen, TOP 7 und TOP 6 zu verbinden, d. h. die Aussprache soll direkt nach dem Rechenschaftsbericht eines jeden Vorstandes erfolgen. Der Vorschlag wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen angenommen. Die vier Vorstände stellen sich einzeln vor.</p>
TOP 5	<p>Änderung der Satzung 2017 Dirk Pelzer (Schatzmeister) erläutert die Notwendigkeit der Satzungsänderung: - aktuelle Entwicklungen im Verein - bislang wurden drei Satzungsänderungsrunden des DAV vom GOC nicht umgesetzt - Anpassung an die aktuelle Rechtslage</p> <p>Ziele der Satzungsänderung (siehe auch die präsentierten Folien): - Klärung von Verantwortlichkeiten - im Moment sind z. B. die Ämter "Tourenwart" und "Mitgliederverwaltung" in der Satzung nicht enthalten. - Vereinfachung von Abläufen Angleichung an DAV-Mustersatzung</p> <p>Kernpunkte (siehe auch die präsentierten Folien): - Klare Rollenzuteilungen im Vorstandsteam und Außenvertretung des GOC durch Vorstand - Einladungsprozedere und Tagesordnung für die MV: durch die bisherigen ungenauen Regelungen könnte die bisherige Praxis der Einladung zur MV als nicht rechtskonform angesehen werden. - Haushaltsplanung: die bisherige Formulierung birgt Rechtsrisiken für die ehrenamtlichen Vorstände - Nachvollzug der Änderungen der DAV-Mustersatzung seit 2014</p> <p>RAC stellt sich vor. RAC erläutert den Zweck einer Vereinssatzung und verweist auf die rechtlichen Anforderungen, insbesondere in Bezug auf:</p>

- Gemeinnützigkeitsrecht
- Steuerrecht
- Vereinsrecht

Anschließend werden alle einzelnen Textstellen der Satzung, die geändert werden sollen, präsentiert. Die Mitglieder erhalten einen Ausdruck mit Vergleich der alten und neuen Formulierung. Außerdem wird der Text an die Wand projiziert.

§2 Vereinszweck

Frage Robert: Warum in §2 Wandern gestrichen? Warum sind Naturlandschaften gestrichen?

Antwort RAC: §2 dient zur Erlangung der Gemeinnützigkeit, Umsetzung des Vereinszwecks aus §2 wird in §3 beschrieben.

Nach Diskussion soll das Wandern Vereinszweck bleiben.

Rückfrage Erhard: Was heißt "queer", das ist ein homophober Begriff.

Antwort Thomas: Ursprünglich abwertend gemeint, wurde der Begriff "queer" (ähnlich dem Begriff "schwul") von der LGBTI*-Community selbstbewusst positiv umgedeutet als Sammelbegriff für alle sexuelle und geschlechtliche Identitäten.

Wolfram stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: wenn Angaben zwingend aus der Mustersatzung zu übernehmen sind, sollen sie hier nicht einzeln erläutert werden.

§3 Mittel zur Erreichung der Vereinszwecks

Keine Änderungsvorschläge durch die MV.

§4 Mitgliedschaft im DAV

Vorgeschlagen werden Anpassungen an die Mustersatzung. Keine Änderungsvorschläge durch die MV.

§6 Mitgliederrechte

Vorgeschlagen werden Anpassungen an die Mustersatzung. Keine Änderungsvorschläge durch die MV.

§12 Ausschluss

Vorgeschlagen werden Anpassungen an die Mustersatzung. Keine Änderungsvorschläge durch die MV.

§15 Zusammensetzung des Vorstands

Frage von Wolfram: Ist es für den Verein ein Risiko, wenn die Vorstandsrollen festgeschrieben sind und sich Posten dann eventuell nicht besetzen lassen?

Antwort Dirk: Wir wollen keinen Vorsitzenden, sondern fünf gleichberechtigte Vorstände. Das Amt des Tourenleiters ist zu wichtig, als dass es nur als "weiterer" Vorstand geführt wird.

Antwort Thomas: Es ist uns als Tourenleitern wichtig, dass wir im Vorstand durch den Tourenwart vertreten werden. Es ist außerdem vorteilhaft, wenn die Vorstandsrollen klar definiert sind, denn dadurch ist Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, klar, für welche Aufgabe sie kandidieren. Dadurch wird die Aufgabenzuordnung im "neuen" Vorstand nach der Wahl erleichtert.

RAC: aus rechtlicher Sicht bestehen keine Sanktionsmöglichkeiten, wenn Vorstände von den in der Satzung zugeteilten Aufgaben abweichen.

Die MV hat keine Änderungsvorschläge.

§16 Vertretung

RAC: Der vorgeschlagene Text ist praktikabel und verhindert gleichzeitig Missbrauch. Die Grenze bei EUR 3.000 ist moderat. Für kleine Vereine sind EUR 5.000 üblich, für große Vereine EUR 20.000.

Rudi Caspari weist als Beispiel darauf hin, dass bisher bei Vorstandsänderungen immer zwei Vorstände bei der notariellen Beglaubigung anwesend sein mussten, das wird nun einfacher.

Einwand von Wolfram: die Grenze von EUR 3.000 ist zu hoch.

Antwort von RAC: es gibt einen Unterschied zwischen "Können" und "Dürfen". §16 regelt das "Können". Was ein einzelnes Vorstandsmitglied ausgeben "darf", regelt ein Vorstandsbeschluss.

§20 1.b) Aufgaben der Mitgliederversammlung in Bezug auf die Jahresrechnung

Einwand von Wolfram: die Jahresrechnung sollte nicht nur entgegengenommen werden, sondern entsprechend der Mustersatzung genehmigt werden.

Antwort RAC: Die Mustersatzung des DAV ist in diesem Punkt nicht schlüssig. Die Genehmigung des Jahresabschlusses erfolgt durch die Entlastung des Vorstandes. Eine zusätzliche Genehmigung des Jahresabschlusses ist deshalb nicht notwendig.

§20 1.d) Aufgaben der Mitgliederversammlung in Bezug auf den Haushaltsplan

RAC erläutert den Unterschied zwischen

a) "die Mitgliederversammlung genehmigt den Haushaltsplan" (gestrichen), und

b) "die Mitgliederversammlung nimmt den Haushaltsplan entgegen.

Probleme bei a) entstehen wenn es Planänderungen gibt. Der Vorstand hat bei a) kein Mandat bei Planänderungen selbst zu entscheiden und müsste für jede abweichende Entscheidung eine neue Mitgliederversammlung einberufen. Einwand durch Wolfram: die Genehmigung der Haushaltsplanung sollte nicht abgeschafft werden. Dieser Einwand wird durch weitere Wortmeldungen unterstützt.

Antwort Thomas: die Änderung des Satzungswortlauts dient dem Schutz der Vorstände, wenn sie unvorhergesehene Ausgaben tätigen müssen, die bei der MV nicht absehbar waren, aber nicht bis zur nächsten MV warten können. Sollte es diesen Schutz nicht geben, wären Vorstände gezwungen, sich zusätzliche "Puffer" bei der MV vorab genehmigen zu lassen. Dies ist nicht im Sinne einer effizienten Vorstandsarbeit. Außerdem macht es ein solcher Schutz leichter, Interessierte für ein Vorstandsamt gewinnen zu können.

RAC stellt klar: Es ist sinnvoll, Änderungen des Haushaltsplanes durch die Mitgliederversammlung zuzulassen, aber darüber keine Beschlussfassung herbeizuführen.

Um die Diskussion abzuschließen, wird ein Meinungsbild abgefragt, ob die Haushaltsplanung "genehmigt" oder "entgegengenommen" werden soll. Die Mehrheit stimmt für "entgegennehmen".

Maximilian stellt klar, dass am Ende der Diskussion eine Abstimmung über die Satzungsänderung als Ganzes erfolgen kann, nicht jedoch über jeden einzelnen Änderungspunkt.

§21 Rechnungslegung (neu)

RAC: der neue Paragraph zeitl darauf ab, bei Steuerberaterwechseln das Aufgabengebiet für den Steuerberater klar festzulegen.

§21 Tourenleiter (alt, soll gestrichen werden)

RAC: dies hat in einer Satzung nichts verloren, es ist für das Registergericht irrelevant.

Einwand von Wolfram: §21 alt sollte bleiben, die Juristenmeinung interessiert nicht. Die bisherige Regelung in der GOC Satzung war nicht schädlich.

Weitere Wortmeldungen aus der Mitgliederversammlung unterstützen Wolframs Einwand. Bei Streichung wäre das Rechtsverhältnich zwischen Tourenleitern, Mitgliederversammlung und Vorstand nicht mehr geregelt.

RAC stellt klar, dass es keines Rechtsverhältnisses bedarf. Die Anforderungen an einen Tourenleiter bestimmt der DAV. Diese Regelungen sind durch den GOC zwingend einzuhalten und brauchen deshalb in der Satzung des GOC nicht erwähnt werden.

Konsensvorschlag: der erste Absatz des alten §21 wird in die neue Satzung übernommen.

Geheime Abstimmung über die besprochenen Änderungen der Satzung gem. der beigefügten Anlage

Anwesende Stimmberechtigte zu diesem Zeitpunkt: 44

Ja - Zustimmung der vorgelegten Satzung: 41

Nein - Ablehnung der Satzungsänderung: 3

Damit ist die Satzungsänderung angenommen. Dirk stellt klar, dass die Änderung erst wirksam wird nach:

1. Annahme durch den DAV
2. Eintragung beim Registergericht

Ein Beschlussantrag über redaktionelle Änderungen der Satzung wird gestellt:

"Der Vorstand wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen im Satzungstext und Änderungen der Satzung, welche durch Vorgaben von Gerichten, Behörden oder dem DAV Bundesverband erforderlich werden, vorzunehmen.

Diese Änderungen hat der Vorstand in der nächstfolgenden Mitgliederversammlung zur Kenntnis zu geben."

Der Beschluss wird einstimmig gefasst, es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

RAC wird von der Mitgliederversammlung verabschiedet und verlässt den Saal.

TOP 6

Rechenschaftsberichte je Vorstandsresort

Thomas (Kordinator & Ansprechpartner)

Thomas dankt

- allen Tourenleiterun und Freiwilligen für den Einsatz beim Thekendienst
- Wolfram für seine Zeit als Vorstand
- allen Referenten für die Unterstützung bei der Vorstandsarbeit

Erinnerung an das 30-Jahr-Jubiläum mit Bergfest und Stadtfest mit dem Präsidenten des DAV-Präsidiums Josef Klenner
Erläuterung der Spenden für die Berliner Hütte

Eine neue Gedenktafel für John und Günther befindet sich nach mehrmaliger Zerstörung am Seebensee jetzt gegenüber des Eingangs der Berliner Hütte.

Thomas verweis auf den starken Ausbau des Ausrüstungsverleihs und die Kletteraktivitäten.

Thema Jugendarbeit:

- funktioniert am besten über jüngere Tourenleiter, weniger gut über Gemeinschaftstouren mit Diversity.

- GOC bietet deshalb zukünftig Touren FÜR Diversity an, aber nicht mehr MIT Diversity
- neuer Fokus: wir fokussieren uns nicht mehr allein darauf, die Jugend in der LGBTI*-Szene anzusprechen, sondern wollen LGBTI*-Mitgliedern in der JDAV-Community Angebote machen. Dafür wird der GOC beim nächsten JDAV Bundesjugendtag einen Workshop moderieren. Ziel ist es dabei, Angebote an JDAV-Mitglieder anderer Sektionen zu machen. Es ist NICHT unser Ziel, anderen Sektionen Mitglieder abzuwerben, sondern das Leben für LGBTI*-JDAV Mitglieder im DAV attraktiver zu machen.

Thema Partnerschaften:

- Gemeinschaftstour mit Turner Alpenkränzchen
- Ausbau der Partnerschaft mit OSG Schweiz
- weitere Zusammenarbeit mit den Partnersektionen Berlin und Köln

Thema Flüchtlinge: in Kooperation mit dem DAV unterstützt der GOC LGBTI Geflüchtete. Von der Münchner Bürgerstiftung erhielt der GOC eine Spende mit dem Ziel, ein Wanderwochenende für schwule Geflüchtete durchzuführen.

Thema Umweltschutz: der GOC unterstützt den Kampf ums Riedberger Horn und das Bündnis für saubere Luft
Ausblick: die Weihnachtsfeier 2017 wird am 02.12.2017 in der Orange Bar stattfinden.

Aussprache (geplant als TOP 7): keine Wortmeldungen

Thomas (Öffentlichkeitsarbeit)

Thema Website: die aktuelle Website läuft, es wurden seit Oktober in Zusammenarbeit mit Webmaster Dietmar, den Tourenleitern und Referenten Verbesserungen - insbesondere bzgl. der Nutzbarkeit des Tourenkalenders - ausprobiert. Es sollen jedoch keine weiteren Anstrengungen zur Verbesserung gemacht werden, denn der DAV bietet mittelfristig kleineren Sektionen an, eine DAV-einheitliche Plattform zu übernehmen. Sobald diese Plattform zur Verfügung steht, wird der GOC dieses Angebot prüfen.

Programmheft: Thomas dankt Martin für die Unterstützung, durch die es möglich wurde, dass im Sommerprogramm auch wieder Tagestouren abgebildet sind. Es wird jedoch weiterhin ein Referent als "Programmmanager" gesucht.

GOC News: Thomas dankt Franz für die Neugestaltung und regelmäßige Erscheinungsweise der 'GOC News'.

GOC in der Presse: Thomas stellt die Berichterstattung über den GOC in der Presse vor.

GOC @ facebook: Thomas dankt Uwe für die Wiederbelebung des facebook Auftitts.

Thema Vielfalt, Toleranz und Offenheit: Thomas betont, dass dieses Anliegen eine breite Unterstützung durch den Dachverband findet. Der GOC wird mit diesem Motto auch beim nächsten CSD wieder präsent sein.

Genderhinweis *: Thomas weist auf die genderneutrale Schreibweise in allen GOC-Publikationen hin.

Nach einem Hinweis aus dem Publikum stellt Thomas klar, dass wir weiterhin die offizielle "Rainbowflag" mit sechs Farben verwenden werden. Veröffentlichungen mit sieben Farben waren ein Versehen und werden korrigiert.

Aussprache (geplant als TOP 7): keine Wortmeldungen

Dirk (Finanzen)

Dirk stellt das Ergebnis 2016 vor und erläutert Abweichungen zum Haushaltsplan.

Details und Zahlen werden den Mitgliedern über den Projektor präsentiert.

Aussprache (geplant als TOP 7): keine Wortmeldungen

Gert Trinks (Mitgliederverwaltung)

Gert stellt Statistiken zu Mitgliederzahlen, Geschlechterverteilung und Altersstruktur vor.

Gert erläutert Kostensteigerungen durch Beiträge an den Dachverband ab 01.01.2017 und die damit verbundene Mehrbelastung des Haushalts. Zudem sind Beiträge zum Kletterfachverband zukünftig nicht mehr fakultativ.

Aussprache (geplant als TOP 7): keine Wortmeldungen

Rudi Caspari (Tourenwart)

Rudi informiert über die Tourenleiter, ihre Aus- und Fortbildung und ihre Angebote.

Die Bekleidungsaktion mit VAUDE wird wegen geringer Nachfrage eingestellt.

Neu: ab jetzt sind auch spontane Touren möglich, die kurzfristig im Online-Programm eingestellt werden können.

Aussprache (geplant als TOP 7): keine Wortmeldungen

Bericht der Kassenprüfer

Von den Kassenprüfern Meike Scheerschmidt und Andreas Pfeiffer sind nur Meike anwesend. Meike erläutert die Vorgehensweise der Prüfung und hat als Ergebnis keine Beanstandungen zu berichten.

TOP 7 Aussprache und Abstimmung über die Entlastung der Vorstände

Abstimmung über die Entlastung der Vorstände: der Vorstand wird einstimmig entlastet. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

TOP 8 Vorlage, Aussprache und Abstimmung über die Finanzplanung 2017

Dirk stellt die Haushaltsplanung 2017 vor. Details werden über den Projektor angezeigt.

Aussprache: keine Wortmeldungen

Abstimmung über die Haushaltsplanung: die Planung wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

TOP 9 Vorstandswahl - Nachwahl eines Vorstands für Öffentlichkeitsarbeit / Wahl eines Wahlausschusses

Thomas erklärt, dass trotz vieler Bemühungen noch kein Kandidat* für die freie Vorstandspostion gefunden werden konnte. Auch Referenten sind gesucht, die die Vorstände in ihrer Arbeit unterstützen.

Es gibt aus dem Publikum keine Vorschläge für Vorstandskandidaten.

TOP 10 Vorstandswahl - Nachwahl eines Vorstands für Öffentlichkeitsarbeit entfällt


TOP 11 Anträge an die Mitgliederversammlung

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 12 Sonstiges

Dirk bewirbt die Gemeinschaftstouren mit dem OSG Schweiz und die Teilnahme am Thekendienst.

München, 30.08.2017 
Ort/Datum Versammlungsleiter: Maximilian Klausner

MÜNCHEN 20.06.2017 
Ort/Datum Protokollführer: Mirko Sieber

München, 3.9.2017 
Ort/Datum Protokollunterzeichner: Meike Scheerschmidt

MÜNCHEN 2.7.2017 
Ort/Datum Protokollunterzeichner: Franz Schemera